



„Minitrainer-Offensive“

Handlungsfeld Minibasketball

Es beginnt bei den ganz Kleinen: Die Liebe zum Spiel und die Freude den kleinen orangenen Ball im Korb zu versenken. Immer früher beginnen die Vereine, Kinder an unseren schönen Sport heranzuführen. In vielen Regionen Deutschlands gibt es bereits Basketballgruppen für Kinder unter acht Jahren. Minibasketball ist der Wachstumszweig der letzten Jahre im Deutschen Basketball. Allein in den Jahren 2013-2015 konnten die Mitgliederzahlen um 15 Prozent auf fast 22.000 Minis gesteigert werden. Damit beträgt der Anteil der Minis an den Aktiven im DBB inzwischen 16 Prozent. Eine gute Miniarbeit sichert langfristig den Fortbestand unserer Sportart in allen Spielklassen vom Breiten- bis zum Spitzensport. Trotz der positiven Bilanz hinkt Deutschland im europäischen Vergleich nämlich deutlich hinterher (Frankreich und Italien haben bspw. jeweils fast 150.000 Minis).

„Die Kinder müssen die Halle lieben!“

Doch Minibasketball ist viel mehr als das Basketballtraining mit kleinen Kindern. Es ist nicht vergleichbar mit dem Training von Jugend- oder Herrenmannschaften und hat seine ganz eigenen Herausforderungen. Um diesem besonderen Anspruch der Kinder in jungen Jahren auf pädagogischer und sportlicher Ebene gerecht zu werden, bedarf es einer ganz speziellen Betrachtung der Jungen und Mädchen in diesem Altersbereich, um sie für Sport und Basketball zu begeistern. Der Minibereich erstreckt sich in unserem Verständnis von unter acht bis zum Alter von elf Jahren und deckt so eine sehr wichtige Entwicklungsphase ab.

Kooperation

Der DBB hat gemeinsam mit dem Deutschen Basketball Ausbildungsfonds (einer Einrichtung von Beko BBL und 2. Basketball-Bundesliga) im Jahr 2015 erstmals die „Minitrainer-Offensive“ gestartet, um sich diesem wichtigen Thema intensiv zu widmen. In diesem einjährigen Intensivprogramm, das bewusst außerhalb der Lizenzsysteme steht, wird sich jeweils eine Gruppe interessierter Jugendtrainerinnen und Jugendtrainer ausführlich mit dem Thema Minibasketball im sportlichen wie auch im organisatorischen Bereich und an Grundschulen beschäftigen. Dabei bilden sie gemeinsam mit einem Referenten- und Expertenteam und auch untereinander ein enges Lernnetzwerk. Neben einem regelmäßigen Austausch in einem Online-Campus sind bundesweit auch einige Präsenzveranstaltungen pro Kurs über das Jahr vorgesehen.

Neben den Inhalten, die in der Basisausbildung für Trainerinnen und Trainer für diese Altersklassen enthalten sind, soll die Minitrainer-Offensive weitere Ideen aufzeigen und ausgewählte Themen speziell für die Zielgruppe vertiefen. Das können Details der Trainingsgestaltung wie Sprache, pädagogische Aspekte oder Methodik ebenso sein wie die Arbeit mit Eltern, die sportliche Belastbarkeit oder das Rollenverständnis in der Trainingsleitung.



Dabei soll der Blick immer wieder auch über den sprichwörtlichen Tellerrand zu den Minibasketball-Programmen anderer Basketballnationen oder den Kindersportprogrammen anderer Fachverbände gerichtet werden.

Offene Fortbildungen

Die Präsenzveranstaltungen der Minitrainer-Offensive liegen am Wochenende, wobei der Samstag jeweils als Ausbildungstag mit sportpraktischem Schwerpunkt in einer Sporthalle stattfindet und für andere interessierte Trainerinnen und Trainer oder Lehrkräfte geöffnet wird. Durch den ersten Jahrgang der Minitrainer-Offensive finden so in den Jahren 2015 und 2016 bereits vier kostenlose Minitrainer-Fortbildungen in Berlin (2x), Gießen und Gotha statt, die von DBB und Bundesakademie organisiert werden.

Breitenwirkung und Minibasketball-Community

Die Absolventinnen und Absolventen des Intensivkurses haben sich verpflichtet in den Folgejahren gemeinsam mit ihren Heimatvereinen, den Landesverbänden und dem DBB zusätzliche Minitrainer-Fortbildungen in ihren Regionen anzubieten. So sollen flächendeckend mehr Angebote geschaffen werden, dass interessierte Trainerinnen und Trainer sich außerhalb der Lizenzsysteme intensiver mit dem Minibasketball beschäftigen können. Durch die größere Präsenz des Themas, die höhere Dichte an Veranstaltungen und den Austausch der Teilnehmer und Teilnehmerinnen an den Fortbildungen untereinander soll so langfristig eine Minibasketball-Community entstehen, die die Entwicklung dieses so wichtigen Bereichs weiter fördert und weitere Ideen und Projekte entstehen lässt.

Die Inhalte der Fortbildungen aller Jahrgänge werden veröffentlicht und stehen auch in den Folgejahren noch allen interessierten Trainern und Trainerinnen zur Verfügung.